

## **Bericht Nr. 2131 zum Bericht des Bürgerrates zum Auftrag betreffend koordinierter Versand von Wahlempfehlungen durch die Bürgergemeinde**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 2. Dezember 2016

### ***Ausgangslage***

Der Bürgerrat berichtet zu diesem Auftrag so rechtzeitig, dass das Anliegen bereits für die kommenden Gesamterneuerungswahlen 2017 umgesetzt werden kann. Der Bericht soll darum in der Dezembersitzung des Bürgergemeinderates behandelt werden.

### ***Würdigung durch die Aufsichtskommission (AK)***

Die AK unterstützt den Antrag des Bürgerrates, einen adressierten Versand an die in der Bürgergemeinde stimmberechtigten Personen durchzuführen. Auch teilt sie die Auffassung, dass sich alle beteiligten Parteien, Gruppierungen oder auch Einzelpersonen an den Kosten beteiligen sollen. Einzig die Höhe der Beteiligung von CHF 3'000 ist teilweise kontrovers diskutiert worden, auch weil aus dem Bericht nicht hervorgeht, wie dieser Betrag zustande kommt. Die AK hält aber klar dafür, dass eine Kostenbeteiligung zu definieren ist, um die Ernsthaftigkeit eines Interesses zu festigen und zu verhindern, dass ein solcher Versand zu billiger Eigenwerbung missbraucht werden kann. Dass der Bürgerrat aus logistischen Gründen das Bürgerspital mit dem Verstand beauftragen will, scheint sinnvoll, zumal dort auch alle nötigen Einrichtungen vorhanden sind.

In Ergänzung zum bürgerrätlichen Antrag empfiehlt die AK, dem Versand ein Informationsschreiben des Bürgerrates beizulegen, welches über die Gesamterneuerungswahlen orientiert und darauf hinweist, um was für einen Versand es sich hierbei handelt.

### ***Antrag***

Die Aufsichtskommission beantragt dem Bürgergemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

://:            Der Auftrag wird als erledigt abgeschrieben.  
                  Der Bürgerrat wird gebeten, dem Versand ein Informationsschreiben beizulegen.

Namens der Aufsichtskommission  
Der Präsident: Dr. Markus Grolimund

16.11.16